
Subject: Aw: Seit wann gab es "Grundig"
Posted by [Anonymous](#) on Thu, 02 May 2013 07:58:48 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Hole ich es nochmals hoch ? Na, so tief ist es ja noch nicht.

Der 1948er Weltklang Super hatte das Mittelsuper Standardgehäuse, das war genormt, wurde von verschiedenen Herstellern gefertigt, und darf im Detail etwas abweichen, ohne daß es "unoriginal" wäre. Wir müssen überhaupt berücksichtigen, daß das hier noch "Inflationsgeräte" sind. Einerseits war Material schwer zu beschaffen, andererseits war der Händler glücklich, dem Kunden "das neueste Luxus Modell" anbieten zu können - das war angenehmer als sagen zu müssen "wegen Inflation 150,- teurer". Auch die gescannte Literatur benennt ja bereits ein Luxus-Modell. 1940er Jahre sind in soweit nicht einfach zu dokumentieren.

Sensationell finde ich halt, daß schon 1948 "Grundig" 'draufstand. Und wenn je es mehrmals 'draufstand, und mehrere Sammler ein solches Gerät besitzen, dann wird's wohl auch stimmen, so.

Demnach wäre der 1948er Weltklang Super der erste Grundig, auf dem auch Grundig 'draufsteht.

Ich kann's ja mal einbinden; nach meiner Literatur war der 1949er Weltklang Super 246 (direkt nach der Währungsreform) der erste Grundig.

Es gab in 1949 auch einen "echten Grundig" Heinzelmann, also ein Heinzelmann Gerät, das den Grundig Schriftzug führt. Es ist oftmals Anlaß für Fehlkäufe, denn eigentlich gesucht war der RVF Heinzelmann:

Bemerkenswert finde ich die Bestückung mit Rimlock Röhren schon in den späten 1940er Jahren; ich hatte mal so einen zur Reparatur, und da waren Telefunken Stahlröhren 'drin anstatt - vielleicht eine Bausatzversion.

Hier aus gleicher Quelle noch ein Bild von Max Grundig:

- servus -
